



Sein Name ist Thomas Joszt, er ist 23 Jahre alt und kommt aus dem südlichen Burgenland. Seit 30. März arbeitet er beim Zollamt Flughafen Wien.

Hier seine

EINDRÜCKE EINES DEBÜTANTEN

Nach fünfjähriger Hallenvolleyballabstinenz, unterbrochen nur von einigen Beachvolleyballauftritten, war ich begeistert und motiviert als ich hörte, dass es eine Bundesmeisterschaft im Volleyball gibt und wir vom Flughafen eine Mannschaft bilden sollten.

Fast jeden Mittwoch erschien ich voller Tatendrang zum Training in der BFA und musste mir erst einmal erklären lassen, wie der Hase hier so läuft.

Als ich das Volleyballspiel schön langsam begriff und fast schon zur Turnierform auflief, passierte mir beim letzten Training vor dem Turnier leider ein Missgeschick und ich verletzte mich am Knie.

Eine Woche Ruhepause und einen Arztbesuch später wusste ich, dass ich bei der Meisterschaft nicht spielen werde und so musste die Mannschaft Flughafen Wien II ohne ihren "besten Mann" (noch ein Scherz, aber ich arbeite daran) auskommen.

Da ich aber trotzdem beim Turnier mitmachen wollte, wurde mir der Job des Hallensprechers angeboten, den ich auch nach bestem Wissen und Gewissen erledigte.

Während ich einen eher ruhigen Tag hatte

erging es meinen Kolleginnen und Kollegen vom Flughafen II nicht so gut.

Trotz der Anfeuerungsrufe vieler Zuschauer und natürlich auch von meiner Wenigkeit gingen die Spiele in der Vorrunde allesamt, wenn auch knapp, verloren. Manche sagen, es wäre das mangelnde Talent, andere wiederum es wäre der geringe Trainings-eifer. Ich schließe mich beider Meinungen an.

Da unsere Mannschaft nur den letzten Platz in der Vorrundengruppe belegte, blieb uns nur noch das Spiel gegen die Mannschaft aus dem Burgenland um den ehrenvollen achten Platz.

Nach dieser heiss umkämpften, spannenden, engen und hochklassigen Partie, in der wir die Burgenländer niedergeschmettert haben war es offiziell: Platz 8!

Danach folgten die weiteren Platzierungsspiele weiters das große Finale und dann gingen wir zum gemütlichen Teil des Tages über: Siegerehrung und Essen.

Ich hoffe wir sehen uns alle wieder bei der nächsten Volleyball-Bundesmeisterschaft, bei der ich dann, anstatt nur die Ergebnisse durchzusagen, den Ball selber übers Netz, oder ins Netz, schlagen will!

Thomas Joszt